

## **Nachruf Jutta - Gabriele Schößler, SI Ancillae Sanctae Ecclesiae**

*In der Kraft ihres Glaubens vollendete sich ihr Leben.  
Der Dienst in der Kirche war für sie immer Herausforderung und Erfüllung.*

Traurig nimmt die Gemeinschaft ASE Abschied von ihrem langjährigen Mitglied und ihrer ehemaligen Leiterin, Jutta Gabriele Schößler. Am 30.4.2020 haben wir sie in Oberaudorf, im kleinen Kreis, nur mit den nächsten Angehörigen und einigen engen Vertrauten beerdigt.



### **Jutta Schößler,**

geboren am 6. Februar 1937 in Dresden

getauft am 4. April 1937 in Dresden, St. Maria

gefirmt am 26. Juni 1948 in Solln, St. Joh. Baptist

in den kirchlichen Dienst gesandt am 16. Juli 1959

heimgerufen am Ostermontag, den 13. April 2020

*Leben wir, so leben wir dem Herrn,  
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.  
Ob wir leben oder ob wir sterben,  
wir gehören dem Herrn. Röm 14.8*

### **Stationen ihres Berufsweges**

1959 – 64 Seelsorgehelferin in Geretsried und Gartenberg

1964 – 72 Religionslehrerin in München, St. Heinrich

1972 – 77 Religionslehrerin und Gemeindedienst in St. Joh. Baptist, München-Solln

1977 – 90 Seminar- und Fortbildungsleiterin für Gemeindeferenten Erzdiözese Mü.

1991 – 97 Klinikseelsorgerin in der onkologischen Klinik, Bad Trissl, Oberaudorf

2001 – 10 Leiterin des Säkularinstituts Ancillae Sanctae Ecclesiae, München

In ihren letzten Lebensjahren ließen ihre Kräfte zunehmend nach. In Gebet und großem Gottvertrauen durchlebte sie diese Zeit. Ein letzter Höhepunkt und gleichzeitig ein Abschied war die 100-Jahr-Feier unserer Gemeinschaft der Ancillae Sanctae Ecclesiae in Schloss Fürstenried am 12. Oktober 2019.

Am Ostermontag, den 13.4. wurde Jutta, Sr. Gabriele Schößler heimgerufen in den Frieden und die Freude des auferstandenen Herrn, dem sie als Ancillae ihr Leben lang durch ihre Berufung zur Seelsorgerin diente. Wir vermissen sie. *D. Petermann*

### **Aus ihrem Abschiedsbrief**

*„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber). Dieses Wort begleitet mich seit meinem 50. Geburtstag wie eine Melodie. Es waren oft so wertvolle Begegnungen mit euch, sie haben mein Leben bereichert. Ihr habt mein Leben bereichert! Dafür danke ich euch heute – und dem, der mir das Leben geschenkt hat.*

*So verabschiede ich mich von euch, voll Hoffnung, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren. Betet für mich, wie auch ich es für euch weiter tun werde. Euch bleibend verbunden, Eure Jutta“*